

**Kleine Anfrage betreffend Verlängerung des Radstreifens vor dem UBS-  
Ausbildungszentrum**

06.5085.01

Letztes Jahr wurde vor dem Elsässer-Tor die Strasse saniert. Mit dieser Sanierung wurde der linke Vorsortierstreifen Richtung Elisabethenstrasse bis zur Kreuzung Margarethenbrücke verlängert. Der heutige Verkehrsablauf zeigt, dass vom Birsigviadukt her die linke Vorsortierspur vor der Kreuzung Margarethenbrücke nur von wenigen Autos benützt wird. Der grösste Teil der Autos fährt auf der rechten Spur, wo auch alle Velofahrerinnen sich Richtung Bahnhof oder rechtsabbiegend über die Margarethenbrücke bewegen müssen.

Täglich kann beobachtet werden, wie Velofahrende in der schmalen rechten Spur an den Rand gedrängt werden. Sehr gefährlich wird es, wenn breite Lastwagen auf dieser Spur fahren. Zum Glück hat sich bis heute noch kein tragischer Unfall ereignet. Dies darf aber nicht als Argument angeführt werden, keine Verbesserungen für die schwächsten Verkehrsteilnehmer zu realisieren. Da die linke Fahrspur praktisch sehr wenig befahren wird, könnte in diesem Bereich eine neue Spuraufteilung vorgenommen werden, indem der vor der Tramhaltestelle endende Radstreifen bis zur Kreuzung verlängert würde.

Dieser Abschnitt ist auch das letzte Teilstück der Strecke vom Spalenring bis zum Bahnhof, bei welchem noch kein Radstreifen die Sicherheit der Velofahrenden verbessert.

Ich bitte deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob:

- der Radstreifen auf der Viaduktstrasse entlang dem UBS-Ausbildungszentrum bis zur Kreuzung Margarethenbrücke verlängert werden kann.

Esther Weber Lehner